

OL_LKUS

Westricher Rundschau

ACHTUNG, RADAR

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei hat für heute Geschwindigkeitskontrollen auf der B 420 bei Kusel und auf der L 176 im Bereich Ruthweiler angekündigt. (rhp)

KREISNACHRICHTEN KUSEL

ANZEIGEN/ABONNEMENT:
Telefon: 0180 1000272
Fax: 0180 1000273
jeweils zum Ortstarif
E-Mail: rhpkus@rheinpfalz.de

REDAKTION:
Telefon: 06381 9212-20
Fax: 06381 8718
E-Mail: redkus@rheinpfalz.de

Kreishandwerkerschaft Kusel versammelt sich

BLAUBACH. Zu einer außerordentlichen Delegiertenversammlung lädt die Kreishandwerkerschaft Kusel ihre Mitglieder ein: für Mittwoch, 23. August, 16 Uhr. Bei dieser Tagung im Blaubacher Hotel „Zum Reweschnier“ soll über einen Auflösungsvertrag mit dem bisherigen Hauptgeschäftsführer der drei Kreishandwerkerschaften Kaiserslautern, Donnersbergkreis und Kusel, Alexander Baden, abgestimmt werden. Baden tritt am 1. September sein neues Amt als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz an. Bei der Tagung der Kreishandwerkerschaft Kusel steht auch die Wahl eines Nachfolgers auf der Tagesordnung. (rhp)

Strom kann ausfallen

NIEDERSTAUFBACH/BOSEN-BACH. Von Dienstag, 22., bis Freitag, 25. August, kann in Niederstauftenbach und Bosenbach jeweils zwischen 14 und 16 Uhr für einige Sekunden der Strom ausfallen. Grund sind Wartungs- und Reparaturarbeiten. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0800 7977777. (rhp)

Gut ein Drittel jünger als 18

KUSEL. Ende 2004 gab es im Landkreis Kusel 151 Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. 59,6 Prozent davon kamen aus Europa. 39,3 Prozent der Betroffenen waren jünger als 18 Jahre. Die Bruttoausgaben lagen im gesamten Jahr bei 747.000 Euro, im Schnitt waren dies zehn Euro pro Einwohner. Dies hat das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mitgeteilt. (osw)

UMWELTKOMPASS

Ozonwerte gestern

Dunzweiler: 77 (15 Uhr)

(Grenzwert 180, Fahrverbot bei 240 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft).

UV-Belastung: 3 bis 4

Belastung mittel, Sonnenbrand ab 30 Minuten möglich, Schutzmaßnahmen empfehlenswert.

VOR 100 JAHREN

„Liebhaber fremden Gutes“

Die Klage über Spitzbuben findet im „Kuseler Anzeiger“ eine Fortsetzung.

„Kusel, 18.8. Unsere Spitzbuben arbeiten prompt. Erst gestern bringen wir einen Artikel über die Unsicherheit, der zurzeit das Eigentum ausgesetzt ist, und heute Nacht macht ein Liebhaber fremden Gutes der Möbelfabrik von Groß und Wedthoff einen unerlaubten Besuch, den er durch Mitnahme von ca. 500 Mark Bargeld bestätigt. Polizei und Gendarmerie sind eifrig auf der Suche nach dem Täter.“ (sua)

Höhere Erdgaspreise für Südkreis-Kunden

WALDMOHR: Ankündigung des Versorgers

Erdgaskunden im Südkreis müssen sich auf höhere Energiepreise einstellen. Das wurde deutlich bei der Bilanzpressekonferenz der Stadtwerke Homburg, die im Südkreis 13.500 der knapp 22.800 Bürger der Verbandsgemeinden Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr mit Erdgas versorgt.

Was die Erdgaslieferung betrifft, sieht das Unternehmen steigende Preise als erhebliche Herausforderung an und beklagt hohen Verwaltungsaufwand und neue gesetzliche Regelungen. Durch die teilweise Weitergabe gestiegener Beschaffungskosten sei im Vorjahr der Umsatz um gut 7 Millionen auf 10,47 Millionen Euro gestiegen, aber der Gewinn zurückgegangen.

Für Erdgaskunden steigen ab 1. Oktober erneut die Bezugskosten. Ein durchschnittlicher Haushalt (Jahresverbrauch von 25.000 kWh) müsse

dann rund 11 Euro monatlich mehr bezahlen. Der Arbeitspreis für die Kilowattstunde Erdgas steige von brutto 5,20 Cent pro Kilowattstunde auf 5,73 Cent. Die Grundpreise, so die Stadtwerke Homburg, an der auch der Thüga-Konzern Erfurt beteiligt ist, „bleiben unverändert“. Sie würden aber am 1. Januar 2007 weiter steigen müssen, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Die Kunden erreichte vor diesem Hintergrund folgendes Angebot: Auf der Grundlage eines Sondervertrages und einer Zusatzvereinbarung über eine Laufzeit bis zu zwei Jahren wird ein fester Erdgaspreis garantiert, der zwar über dem aktuellen liege, „aber deutlich unter den prognostizierten Preisentwicklungen“. (bbö)



Beim Ulmet Hammfest führte Adolf Welsch vor, wie ein Schaf von seiner Wolle befreit wird.

—FOTO: SAYER

Hauptrolle für Schaf, Ziege und Esel

ULMET: Wieder zahlreiche Besucher beim traditionellen Hammfest

Schafe, Ziegen und Esel haben am Wochenende zahlreiche Besucher zum Hammfest gelockt. Mit Vorführungen alter Handwerkskünste, Musik und Angeboten für Kinder bot der Schafhalterverein Mittleres Glantal auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf dem Vereinsgelände an der B 420.

Rund zehn unterschiedliche Schaf- und Ziegenrassen sowie drei auffallend schöne Esel präsentierten sich den neugierigen Besuchern in extra errichteten Gehegen. Über Herkunft und Charaktereigenschaften der Tiere konnten die Besucher auf Schautafeln erfahren. Wissenswertes und so manche Anekdote gab es zudem von Schafhaltern aus erster Hand. Eher den Ziegen ähnelten die ausgestellten Kame-runschafe aus Westafrika, die in Friedelhausen ihr Zuhause haben. In aller Ruhe weideten sie vor sich hin, mit der Gewissheit, dass sie nicht zur jährlichen Schur müssen.

Zweieinhalb Minuten brauche er, um ein Schaf von seinem Wollkleid zu befreien, meinte der Schafscherer souverän. Am Sonntag ging das Scheren allerdings nicht im Akkord über die

Bühne. „Genuss-Scheren ist gefragt“, meinte der erfahrene Scherer, der in aller Ruhe ein Merinoschaf nach dem anderen zwischen die Knie nahm, um den leicht ängstlichen Tieren eine sommerliche „Frisur“ zu verpassen.

Offensichtlich Gefallen fanden drei Schafböcke aus Sulzbach an ihrem Ausflug nach Ulmet. „Die finden es hier super“, bestätigte die Halterin. Unter den drei „Kerlen“ gebärdete sich einer der hübsch gezeichneten Schafböcke als echtes Schmusetier. Als Streichelzoo für die Kinder funktionierte nebenan ein geduldiges und kinderliebes Trio aus einer zahmen Ziege, einem jungen Schaf und einem freundlichen Esel.

Was alles aus Schafwolle gefertigt werden kann, davon konnten sich die Besucher am Stand der Weberinnen und Spinnerinnen überzeugen. Sie präsentierten selbst gestrickte, kreative Kleidungsstücke sowie lustige Hüte und Pantoffeln aus Filz. Beim Filzen mit bunter Wolle hatten die Kinder ihren Spaß. Zum ersten Mal mit von der Partie war eine Klöpplerin aus Odenbach, die kunstvoll gearbeitete Fensterbilder, Deckchen und Gardinen stellte. Besenbinder und Korbflechter

demonstrierten ihr Handwerk, Verkaufsstände boten Holzartikel und Leinwandwaren. Verkaufsstände boten Schäferartikel vom Klauenmesser über Scheren bis zu Behandlungssprays gegen Ungeziefer. Eine große Auswahl von modischen Halsbändern für Hütehunde und bunten Halftern für Schafe ergänzte das Angebot.

Während die Vierbeiner mit Heu und Eimern voller Wasser versorgt waren, sorgten zahlreiche Helfer mit Spezialitäten vom Lamm und Schaf, Leberknödeln und Lämmerpfanne sowie Kaffee und Kuchen dafür, dass auch die Zweibeiner kulinarisch auf ihre Kosten kamen. Am Nachmittag standen Hütevorführungen mit Border-Collies auf dem Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Buchwald Musikanten“ aus Bosenbach, bereits am Samstagabend präsentierte die Gruppe „Jaklass“ Showtänze.

Dem Publikum mag das nicht gerade sommerliche Wetter zwar weniger gefallen haben – für die willigen Hauptakteure ging das Hammfest mit seinen „schafffreundlichen Temperaturen“ doch etwas entspannter über die Bühne, als an so manchem früheren heißen Augustwochenende. (sua)

Landung in luftiger Höhe



In der Astgabel einer großen Eiche, in etwa 8 Meter Höhe, landete gestern Nachmittag ein Pilot des Eßweilerer Segelflugvereins. Er war in seinem Motorsegelflugzeug zu einem Rundflug über seinen Heimatflugplatz Eßweiler aufgebrochen. Erst seit kurzem Mitglied im Verein, war er offensichtlich noch nicht so vertraut mit den topogra-

phischen Verhältnissen und verschätzte sich beim Landeanflug. Er wollte zu einem erneuten Landeanflug durchstarten, konnte aber nicht die notwendige Höhe erreichen, streifte die Baumspitze und blieb zuletzt in der Eiche hängen. Glücklicherweise blieb der Pilot bei der missglückten Landung unverletzt. (asi)

—FOTO: WESA

DAS REGIONALE WETTER

Ein Tiefdruckgebiet folgt auf das andere

Allgemeine Lage

Zu Wochenbeginn bestimmt noch das über Dänemark angelagte Tief unser Wetter mit kühler und feuchter Luft. Es wendet ab Wochenmitte weiter nach Osten und verliert seinen Einfluss auf die Region. Gleichzeitig folgt vom Atlantik schon wieder ein neues Tief und hält den wechselhaften bis leicht unbeständigen und sehr gemäßigten Wettercharakter aufrecht. Die Wassertemperatur am Ohmbachsee beträgt 19 Grad.

Vorhersage

Montag: Heute geben meistens die Wolken den Ton an und lassen es besonders während der zweiten Ta-

geschäfte immer wieder regnen, oftmals auch schauerartig verstärkt. Dazwischen hat die Sonne nur wenige Chancen. Es weht ein böiger und recht unangenehm kühler Wind.

Dienstag: Zu Tagesbeginn halten sich meist dichtere Wolken, aus denen es noch ein wenig tröpfeln kann. Zum Nachmittag sollte es der Sonne dann gelingen, sich öfter mal durchzusetzen.

Das Schauerrisiko ist dann nur noch gering.

Mittwoch: Aus Westen ziehen bereits wieder die nächsten dichteren Wolken

auf und verdecken die Sonne. Hierbei fällt dann auch wieder etwas Regen. Die Temperaturen bleiben weiterhin gedämpft.

Donnerstag: Es kommt zu einem Wechselspiel aus Sonne und Wolken. Zunächst sollte es meist trocken bleiben. Im Laufe des Nachmittags und Abends ziehen jedoch neue kompakte Wolken auf und lassen es wieder regnen. An den Temperaturen ändert sich kaum was.

Trend: Auch zum Wochenende keine durchgreifende Änderung. Es bleibt wechselhaft, und man sollte sich auf den einen oder anderen Regenguss einstellen. Die Temperaturen steigen ein wenig an. (icg)

Wetterdaten für den Kreis Kusel	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Tiefsttemperatur in °C	11 bis 13	11 bis 13	10 bis 12	11 bis 13
Höchsttemperatur in °C	17 bis 19	17 bis 19	17 bis 19	18 bis 20
Niederschlagswahrscheinlichkeit in %	70 bis 80	30 bis 40	60 bis 70	60 bis 70
Niederschlagsmenge in mm oder l/m ²	5 bis 7	0 bis 0,5	2 bis 4	3 bis 5
Geschätzte Sonnenscheindauer in Std.	2 bis 3	5 bis 6	2 bis 3	4 bis 5
Windrichtung/Windstärke	Südwest 4 bis 5	West 3 bis 4	Südwest 3 bis 4	West 3 bis 4

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

Wir sind die Partner vom Bau...

KARL ARLT GbR
ÜBERDACHUNGEN
Wintergärten
Beschattungsstudio
Flurstraße 14
67752 Oberweiler-Tiefenbach
Tel. (0 63 04) 99 33 29
Fax (0 62 06) 5 50 99

RÜDIGERHEINZ
HAUSTECHNIK
alles vom Fach unter einem Dach
ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR
ALTERNATIVE ENERGIEEN
Hauptstraße 90,
66879 Reichenbach-Steegen
Tel. 0 63 85 - 2 14
Fax 0 63 85 - 63 14

Mein Fachmann für Holzfußböden!
PARKETT - Meisterbetrieb
LEYSER
Gartenstraße 7
66885 Bedesbach
Trockenunterböden
Massivparkett
Landhausdielen
Fertigparkett
Abschleifen und Renovieren alter Böden und Treppen
Laminat, Zubehör
Sockelleisten
Beratung Ausführung Verkauf
TEL. 06381 / 42 73 08 FAX. 99 58 36

So wird gebaut **KLB**
Klimaleichtblock®
beraten * planen * bauen
vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig
Planungsbüro - Hochbau
A. Freundorfer
Ihr Partner für individuelle Massivhäuser
Hauptstr. 5 - 67752 Oberweiler-Tiefenbach
Tel. 06304 9931 00 - Fax 06304 9931 01
Auto 0171 65 65 945
E-Mail: albrecht.freundorfer@freundorfer-bauplanung.de

Hans Schuck
Natursteinbetrieb
55758 Sien/Nahe
Ausstellung und Verkauf
Herbert Berwanger
Untere Hohl 4
66909 Gimsbach
Telefon 06383/1318
Wir liefern und verlegen
Fensterbänke, Außentreppe,
Freitragende Treppen,
Treppenbeläge, Bodenbeläge
in Granit, Marmor,
Grabdenkmäler und
Grabanlagen

Harth + Ludwig GmbH
Landschaftsbau
66909 Quirnbach/Pfalz
Hauptstraße 18
Telefon (06383) 9212 - 0
Telefax (06383) 9212 - 92
Mehr Grün!
Internet: www.harth-ludwig.de
E-Mail: info@harth-ludwig.de

wüstenrot
Sagenhaft günstig
Darlehenszins
schon ab **1,9%**
eff. 2,12%
Verkaufsdirektion Jürgen Tratz
In Immetshausen 19, 67752 Wolfstein
Tel. 06304-92230, Fax 06304-922377
Dienstag bis Samstag von 8 - 12 Uhr
Wüstenrot Beratungsstelle Kusel
Am Hofacker 11, 66869 Kusel
Tel. 06381-2215, Fax 06381-993160
Montag von 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 14 - 18 Uhr
www.juergen-tratz.de, info@juergen-tratz.de